



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 18 (ehem. Geb. Nr. 285 ½)

Städtisches Backhaus: Der Bereich des Backhauses ist als Garten des Hauses Vorstadt 16 schon in den Lagerbüchern der Vogtei genannt. So besitzt etwa 1628 Michel Erhardt ein "Hausß (Vorstadt 16), und Garten (Bereich Vorstadt 18)".

1833 Der Weingärtner Andreas Pfeiffer verkauft einen Teil seines zum Wohnhaus Vorstadt 16 gehörenden Küchengartens: *"1 5/16tel Ruthen 5 Quadratschuh Küchengarten, neben Andreas Pfeiffers Haus"*.

1833/34 Die Stadtgemeinde lässt auf dem Platz das "Vorstadtbackhaus" errichten: *"Ein Backhaus in der Vorstadt, neben der Stadtmauer und Andreas Pfeiffer ..."*.

1853 Das Gebäude wird neu katastriert: *"Nr. 285 1/2 - Das städtische Backhaus (28 qm), von Stein, Traufrecht (2 qm), in der Vorstadt, neben der Stadtmauer und Friedrich Pfeiffer"*. Verwalterin ist die Stadtpflege, die *"1833 den Bauplatz von Andreas Pfeiffer erkaufte und 1833/34 überbaut"*.

1900 Umschreibung ins Grundbuch.